**Einheiten im Text ausschreiben oder nicht?**

Die Antwort auf die Frage „Gibt es eine allgemeingültige Regel, die besagt, dass man Einheiten im Text ausschreibt oder nicht?“ lautet:

Nein, es gibt keine solche Regel. Zwar enthält die ISO 80000-1 allgemeine Informationen und Definitionen bezüglich Größen (speziell des ISQ) und Einheiten (speziell des SI) sowie umfangreiche Schreibregeln, aber nicht einmal die sind eindeutig. Deshalb gibt es an verschiedenen Universitäten unterschiedliche Lehrmeinungen. Prof. Dr.-Ing. Thomas Maurer von der Technischen Hochschule Mittelhessen verlangt in seinem Merkblatt für Studenten des Fachbereichs Maschinenbau und Energietechnik: „Innerhalb vollständiger Sätze ist der Einheitennamen auszuschreiben.“ Der Dubbel, die Bibel der Maschinenbauer, verlangt hingegen, „Einheitennamen sollte man nur ausschreiben, wenn die Gefahr einer Verwechslung besteht.“ Diese Praxis wurde mir von meinen Professoren vermittelt.

US-Firmen wollen Einheiten, Prozent, etc. immer ausgeschrieben, deutsche Firmen nicht.

Die Fachzeitschriftenverlage ändern fast durchwegs Prozent zu % und Kilogramm zu kg, allein schon aus Platzgründen (stellen Sie sich den Beitrag eines Getriebeherstellers vor, der ist voll mit Drehmomentangaben in Newtonmeter).

Zwischen Zahlenwert und Einheit(enkürzel) ist immer ein Zwischenraum zu setzen, auch bei Prozent und Temperaturangaben in Grad Celsius. Manche lassen diesen Abstand gerne weg, der ist jedoch von der Norm klar vorgeschrieben. Ausnahme: 60° 20‘ 35“ (für Winkelangaben).

Unterschiedliche Auffassungen herrschen bezüglich der Kombination von Einheiten. Zwar ist einheitlich klar, dass kg/m2 mit Bruchstrich zu schreiben ist, aber ob man bei Produkten mehrerer Einheiten wie dem Newtonmeter Nm, N∙m oder N m schreibt, ist, soweit ich es recherchieren konnte, Geschmackssache.

*Zusätzlich gilt:*

Einheitenzeichen sind unabhängig vom Format des umgebenden Textes in aufrechter Schrift zu schreiben. Sie werden in Kleinbuchstaben geschrieben, außer wenn sie nach einer Person benannt wurden – dann wird der erste Buchstabe großgeschrieben. Beispiel: „1 s“ bedeutet eine Sekunde, während „1 S“ das nach Werner von Siemens benannte Siemens darstellt. Eine Ausnahme dieser Regel bildet die Nicht-SI-Einheit Liter: Obwohl es nicht nach einer Person benannt ist, kann für sein Einheitenzeichen neben dem kleingeschriebenen l auch das großgeschriebene L verwendet werden. Letzteres ist vor allem im angloamerikanischen Raum üblich, um Verwechslungen mit der Ziffer „eins“ zu vermeiden.

Hinweise auf bestimmte Sachverhalte sollen nicht an Einheitenzeichen angebracht werden (als tiefgestellte Zeichen); sie gehören dagegen zum Formelzeichen der verwendeten physikalischen Größe oder in erläuternden Text. Falsch ist Veff als „Einheit“ von Effektivwerten der elektrischen Spannung in Volt (richtig wäre z. B. Ueff = 12 V), VDC für die Angabe einer elektrischen Gleichspannung in Volt, oder %(V/V) für „Volumenprozent“.

**Und was ist mit den Zahlen vor den Einheiten?**

Wir haben alle gelernt, man soll kleine Zahlen ausschreiben.

Bis zu welcher Zahl, dazu gibt es unterschiedliche Empfehlungen z. B. der Journalistenverbände.

Diese reichen von 9 bis 11.

Allen gemeinsam ist die Ausnahme für physikalische Größen mit Einheiten nach der Si-Norm.

Diese sind nach allen mir bekannten derartigen Empfehlungen auch bei kleinen Zahlen als Ziffern zu schreiben, also z. B. 5 kg. Nur dort, wo die Einheit keine MKSA-Einheit ist oder aus anderen Gründen nicht als allgemein bekannt vorausgesetzt werden kann und daher auszuschreiben ist, sind kleine Zahlen auch in solchen Fällen auszuschreiben, z. B. acht Megatonnen statt 8 MT.

Nicht klar geregelt sind nach den mir bekannten Richtlinien die Prozente. Das sieht man 5 % ebenso wie fünf Prozent. Ich verwende lieber 5 %, weil man von Weitem auf den ersten Blick sieht, dass hier ein Prozentsatz angeführt wird und welcher.